VERNISSAGE

Mal farbenfroh, mal Ton in Ton

Neuntklässler der Wilhelm-Keil-Schule zeigen ihre Werke in den Räumen der Volksbank in Aldingen

REMSECK

VON GEORG LINSENMANN

Holke Voß hat sich für sein Werk „Abendprogramm" für eine Mischtechnik von Malerei, Druck und Collage entschieden. Foto: Holm Wolschendorf

Seit zwei Jahren können die Achtklässler der Wilhelm-Keil-Schule Bildende Kunst als Profilfach wählen. Die Früchte sind nun in der Volksbank in Aldingen zu sehen, wo 25 Neuntklässler eine Auswahl dessen präsentieren, was sie in den vergangenen zwei Jahren geschaffen haben. Und das ist keineswegs ein reines Sammelsurium, sondern in dieser Auswahl eine Sache, die Hand und Fuß hat.

Wie selbstverständlich hängen die 29 Arbeiten deshalb nun dort, wo sonst gelegentlich ambitionierte Amateurkünstler ausstellen. Und selbstbewusst ist nicht nur der Titel der Schau: „Artmania – vom Schüler zum Künstler", selbstbewusst zeigen sich auch die Bilder, die allesamt übers Stadium des bloßen Ausprobierens hinaus sind. Mal zeigen sie sich expressiv oder abstrakt, mal in flächigen Farbfeldern oder in kleinstrukturierten Gebilden. Mal farbkräftig, mal Ton in Ton oder als Selbstinszenierung: in Pose, Ausdruck und Kostümierung nach berühmten Vor-Bildern, à la Da Vinci etwa. Oder in Mischtechniken von Malerei, Druck und Collage wie das „Abendprogramm" von Holke Voss. „Etwas Eigenes, etwas das heraussticht" wollte der 16-Jährige machen. Zum Experimentieren ermutigt fühlte er sich nach dem Klassenbesuch in einer Stuttgarter Ausstellung. Also hat er aus Zeitungen Fernsehprogramme herausgeschnitten, aufgeklebt, übermalt, auch Freiräume offengelassen – und dann mit einer torartigen Schablone in mehreren Gängen in unterschiedlichen Farben bedruckt. Dabei habe er viel ausprobiert. Und wie sieht er das Ergebnis nun? Trocken meint der junge Mann: „Anscheinend ist es gut genug, dass man es hier zeigen kann."

Ein Thema war für die jungen Leute auch das Porträt. In einer Einführung zur Eröffnung gab Christian Schulz, Kunstlehrer und Konrektor, einen Einblick in eine Vorgehensweise, die den jungen Leuten hilft, in einen kreativen Prozess samt der Entwicklung einer Bildvorstellung zu kommen: „Die Schüler haben sich nicht nur mit Proportionen und Gesichtsdarstellungen beschäftigt, sondern auch mit dem Bild von sich und wie sie gesehen werden wollen." Dafür haben sie auch ihre Handykameras eingesetzt, Bildausschnitte ausprobiert und gewählte Ausschnitte zeichnerisch und malerisch umgesetzt.

In diesem Schuljahr haben sich die Schüler des Kunstprofils auch mit Abstraktion und der Frage beschäftigt „Was ist Kunst – und was ist noch Kunst"? In experimentellen Druckverfahren wurden Farbe und Form reduziert und die Ergebnisse zu spannenden Serien kombiniert.

Auch ein historisches oder politisches Thema kann Ausgangspunkt bildnerischer Gestaltung sein. Wie bei der Aufgabe, Artikel des Grundgesetzes bildnerisch umzusetzen. Julie Bärlin wurde dabei Artikel 3 des GG zugelost. „Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich", lautet ihre Kurzfassung des Artikels, den sie „sehr wichtig" findet. Ihre Arbeit zeigt in der oberen Bildhälfte unterschiedlich große, verschiedenfarbige Rechtecksflächen und drunter identische schwarze Linien: „Mir war schnell klar, dass ich das so machen will, denn so wird die Aussage deutlich", erläutert sie. Die Menschen seien verschieden, „dick, dünn oder breit, lang und kurz und von verschiedenerer Hautfarbe". Und die identischen Striche zeigten: „Vor dem Gesetz sind wir alle gleich!" So betont ihr Kunstlehrer, dass neben der Entwicklung der Kreativität die Beschäftigung mit Kunst noch eine andere Wirkung hat: „Sie bekommen einen Einblick in die Vielfalt der Bildenden Kunst und erweitern im Gestalten ihre Reflexions- und Handlungsfähigkeit." Ein Beitrag also zur Entwicklung der Persönlichkeit. Frank Böhrkirchen vom Bank-Vorstand ist beeindruckt: „Ich freue mich über diese Vielfalt und die tollen Bilder. So kommt Farbe an unsere Wände!" Nebenbei dokumentiere die Schau, „dass unsere Bildungspartnerschaft mit der Schule gut läuft."

INFO: Die Schau in der Volksbank in Aldingen endet am Montag, 16. Juli.